

Elternleitfaden

Wie Sie es aus Ihrem eigenen familiären Alltag kennen, ist das Festlegen und die Einhaltung gewisser Regeln für ein angenehmes und respektvolles Miteinander unabdingbar. Zudem müssen wir in den letzten Jahren feststellen, dass es vermehrt zu verbalen und sogar handgreiflichen Eingriffen während Fußballspielen kommt.

Der Respekt gegenüber Schiedsrichtern, Trainern, Betreuern und sogar den eigenen Kindern nimmt zunehmend ab. Um Ihren Kindern, aber auch Ihnen, liebe Eltern, eine möglichst angenehme und vor allem lehrreiche Fußballzeit beim VfR Wormatia 08 Worms zu bieten, haben wir einen kleinen Regelkatalog für alle Eltern entworfen.

Grundsätze

Wir legen besonderen Wert auf leistungsorientierte Nachwuchsarbeit, in deren Mittelpunkt die ganzheitliche und individuelle Ausbildung, sowie charakterliche Förderung steht.

In einer guten Fußballmannschaft ist Teamwork gefragt. Diese soll als Team auftreten und gemeinsam gewinnen oder verlieren. Auch aus Niederlagen kann man lernen und allzu heftige Kritik ist fehl am Platz.

Ein Engagement der Eltern wird von uns sehr geschätzt. Ohne Eltern, die als Fahrer, Mitarbeiter bei Veranstaltungen usw. ihre Unterstützung einbringen, wäre die Arbeit unseres Vereins nicht möglich. Aber Eltern müssen Vorbilder sein und können durch ihr Verhalten bestimmen, wie Kinder mit Siegen, aber auch mit Enttäuschungen zurechtkommen. Und noch etwas gehört zur Vorbildfunktion: Ein faires Verhalten und respektvoller Umgang gegenüber anderen Mannschaften und Trainern, sowie gegenüber Schiedsrichtern, die genau wie die Spieler versuchen, ihr Bestes zu geben.

Regelkatalog

1. Fußball ist ein Mannschaftssport.
2. Die Mannschaft besteht aus den Kindern, nicht aus den Eltern.
3. Für jeden Elternteil ist das eigene Kind natürlich das Beste, bedenken Sie aber, dass Siege nicht nur von Ihrem Kind und Niederlagen nicht nur von den Anderen zu tragen sind. Das nennt man Teamgeist.
4. Wenn Sie wollen, dass sich Ihr Kind fußballtechnisch weiterentwickelt, dann überlassen Sie das Coachen den Trainern. Die Aufgabe der Eltern ist, den Kindern positive Unterstützung anzubieten. Geben Sie also Ihrem Kind während dem Spiel keine fußballerischen Ratschläge. Dies ist einzig und alleine die Aufgabe des Trainers.
5. Unterstützen Sie Ihr Kind und die Mannschaft mit Beifall, Anfeuerungen und Aufmunterungen. Vermeiden Sie lange Diskussionen oder gar Spielanalysen mit Ihrem Kind.

WORMATIA 08

6. Wenn Sie unseren Trainern Hinweise geben möchten, dann tun Sie dies bitte nur ruhig, sachlich und am besten alleine mit dem Trainer. Zudem ist es wichtig, dass die Trainer nicht direkt nach den ausgetragenen Spielen angesprochen werden. Wenn Ihnen etwas auf dem Herzen liegt, vereinbaren Sie einen Gesprächstermin mit dem jeweiligen Trainer.
7. Achten Sie darauf, dass Sie während des Spiels mindestens zwei Meter vom Spielfeldrand entfernt sind (bzw. hinter der Barriere stehen). Nur so kann sich der Trainer optisch von Ihnen absetzen und ist für die Kinder vom Spielfeld aus erkennbar. Bei den G- und F-Junioren sind zudem die Regeln der Fair-Play-Liga zu beachten.
8. Seien Sie im Bereich Fairness ein Vorbild und unterlassen Sie Diskussionen oder gar Beschimpfungen gegenüber allen Beteiligten (insbesondere Gegner und Schiedsrichter). Achten Sie sorgfältig auf Ihre Wortwahl (keine Kraftausdrücke). Sollten Sie selbst provoziert werden, bewahren Sie Ruhe und nehmen Abstand. Bedenken Sie, dass im Mannschaftssport immer viele Emotionen stecken und nicht jedes Wort ernst genommen werden kann. Verabschieden Sie nach dem Spiel alle Spieler und Schiedsrichter mit Applaus. Zeigen Sie Größe, auch wenn nicht alles für unser Team gelaufen ist.
9. Kritisieren Sie Ihr Kind niemals nach einem Spiel. Sprechen Sie positive Erlebnisse des Spiels an. Die Freude am Fußball soll immer erhalten bleiben. Ein Fußballspiel wird nicht von einem Kind gewonnen oder verloren.
10. Obwohl Einwirkungen der Eltern in Entscheidungen des Trainers nicht erwünscht sind, ist die Kommunikation jedoch sehr wichtig. Unsere Trainer sind angehalten, mindestens 2x im Jahr mit den Kindern und Eltern ein Gespräch zum Leistungsstand und Probleme zu besprechen. Sollten sich dazwischen Probleme mit Ihrem Kind ergeben, wenden Sie sich bitte an den Trainer, gerne auch unter Einbeziehung der Jugendleitung, um die Thematik zu klären.

Unsere Jugendtrainer arbeiten zum Großteil ehrenamtlich für den Verein und opfern einen großen Teil ihrer Freizeit für den Spiel- und Trainingsbetrieb und die Weiterentwicklung Ihres Kindes.

Wir freuen uns über jedes Kind, welches durch gute Leistungen das Interesse eines höherklassigen Vereins (z.B. eines Nachwuchsleistungszentrums) weckt. Wir unterstützen und fördern dies sogar. Allerdings weisen wir ausdrücklich darauf hin, dass wir, Trainer und Jugendleitung, darüber zu informieren sind, wenn Ihr Kind bei anderen Vereinen an einem oder mehreren Probetrainings teilnehmen soll.

Befolgen Sie bitte diese Regeln und bedenken Sie immer, nicht nur der Trainer, sondern auch Sie als Eltern haben eine Vorbildfunktion für Ihr Kind.

Worms, den 05. September 2016

Jugendvorstand
Andreas Hahn

Jugendleitung
Horst Schneider